

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1967)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

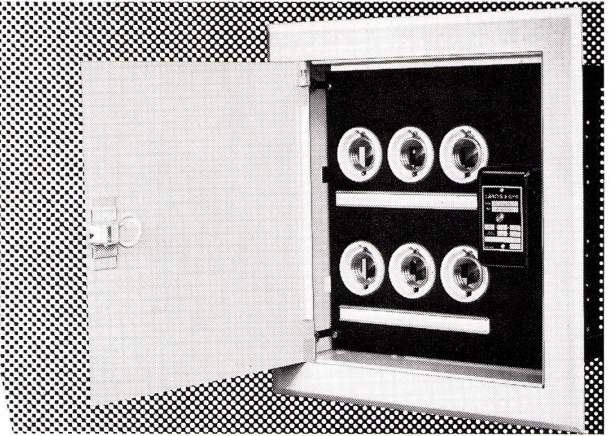
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Unterputz-Verteilkasten mit Türe

Die moderne, preisgünstige Unterputz-Verteilanlage für Wohnungen, Büros, Geschäftshäuser usw. wird normalerweise mit 4, 8 oder 12 Sicherungselementen oder verschiedenen Apparaten geliefert.

Verkauf durch Elektro-Material AG und andere Grossisten



Quartierschulhaus Meierhof in Baden AG

Ende Dezember 1966 hatte der Gemeinderat von Baden einen Projektwettbewerb für das geplante Quartierschulhaus Meierhof ausgeschrieben, für den 26 Entwürfe rechtzeitig eingereicht wurden. Das Preisgericht hat die nachstehende Rangfolge festgelegt:

1. Preis: Walter Moser, dipl. Arch. ETH/SWB, technischer Mitarbeiter: Peter Reize, Architekt, Architekt-Mitarbeiter: Thomas Boga, dipl. Arch. ETH, Rathausgasse 7, 5400 Baden, Fr. 3500.-; 2. Preis: Bölsterli & Weidmann, Arch. SIA, Theaterplatz 4, 5400 Baden, Mitarbeiter: Erich Bandi, dipl. Arch. ETH/SIA, Fr. 3300.-; 3. Preis: H. U. Fuhrmann in Firma Marc Funk & H. U. Fuhrmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Mellingerstraße 22, 5400 Baden, Franken 3000.-; 4. Preis: Hans Wanner, cand. Arch. ETH, Bahnhofweg 8, 5400 Baden, Fr. 2800.-; 5. Preis: Hänni & Haenggli, Arch. SIA, Badstraße 41, 5400 Baden, Fr. 2400.-. 1. Ankauf: Hansjörg Loepfe & Emil Hitz, dipl. Arch. ETH/SIA, Allmendstraße 35, 5400 Baden, Fr. 1000.-; 2. Ankauf: F. Joß, Architekt, Mellingerstraße 176, 5400 Baden, Fr. 1000.-; Schulbausystem «Bader», Westbahnhofstraße 2, 4500 Solothurn; 3. Ankauf: Urs Burkard & Adrian Meyer, Architekt, Kronengasse 7, 5400 Baden, Fr. 1000.-.

Empfehlung des Preisgerichtes: Der Wettbewerb hat gezeigt, daß trotz der scheinbar ungünstigen

Form des 17 500 m² großen Grundstückes die Bauaufgabe befriedigend gelöst werden kann, und darüber hinaus noch in bescheidenem Ausmaß Reserveflächen verbleiben. Die ausgezeichneten Projekte nehmen im wesentlichen Rücksicht auf die Lärmimmission und erfüllen die von der EMPA gestellten Anforderungen.

Die Vorfabrikation und industrielle Bauweise wird von den meisten Bewerbern in bezug auf die Kosteneinsparung skeptisch beurteilt.

Das Preisgericht empfiehlt daher der Behörde, die Projekte «Steffi» (Vorfabrikation) und «Quaschumei» (konventionelle Bauweise), detailliert berechnen zu lassen, damit ein genauer Kostenvergleich angestellt werden kann. Nach den Kostenabklärungen wird das Preisgericht zu diesen Projekten neu Stellung nehmen und der Behörde den Vorschlag für das weitere Vorgehen unterbreiten.

Kirchliches Zentrum «Bruder Klaus» in Emmenbrücke LU

Zu diesem von der Katholischen Kirchenverwaltung Emmen ausgeschriebenem Wettbewerb traf das Preisgericht folgende Entscheidung: 1. Preis: H. Zwimpfer, Architekt, Basel, Fr. 4100.-; 2. Preis: Otto Scherer, Arch. HTL, in Architekturbüro Oberholzer und Scherer, Rapperswil, Fr. 4000.-; 3. Preis: Walter Imbach, dipl. Arch. SIA, Malters, Fr. 3900.-; 4. Preis: H. Auf der Maur und G. Burch, A. Glanzmann und B. Luginbühl, Architekt, Luzern, Fr. 2100.-; 5. Preis: Kurt Künzler, dipl. Arch.

ETH, und Werner Herzog, Architekt, Luzern, Fr. 2000.-; 6. Preis: Fritz Hodel, Arch. FSAI, Kriens, Mitarbeiter Bruno Scheuner, dipl. Architekt, Luzern, und Ulrich Holz, dipl. Ing. ETH, Luzern, Fr. 1900.-.

An Stelle von Ankäufen beschließt das Preisgericht, je Fr. 500.- als Entschädigung auszurichten an: Urs Bucher, Architekt, Luzern, Mitarbeiter Werner Hunziker, Architekt, Luzern; Dr. J. Dahinden, dipl. Arch., Zürich; Architektengemeinschaft W. J. Heini, Luzern, und J. D. Jansen, Wien, Mitarbeiter A. Bolzern, Luzern; Paul Steger, dipl. Architekt, Zürich. Im weiteren beschließt das Preisgericht, die Verfasser der drei erstprämiierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu betrauen. Diese werden wiederum durch dasselbe Preisgericht beurteilt. Erst nach Abschluß dieser Beurteilung wird eine definitive Empfehlung für die Weiterbearbeitung der Bauaufgabe erfolgen.

Schwimmbad und Ballspielanlage in Ober- und Unterentfelden AG

Im Herbst letzten Jahres eröffneten die Gemeindebehörden unter acht eingeladenen Architekten einen beschränkten Wettbewerb. Sämtliche der acht rechtzeitig eingegangenen Projekte konnten zur Beurteilung zugelassen werden, und ihre Verfasser haben Anspruch auf die feste Entschädigung von je Fr. 1500.-.

1. Preis Fr. 4000.-: Projekt 2, Heinz Hertig, Arch. ETH/SIA, Walter Hertig, Arch. BSA/SIA, Robert Schoch,

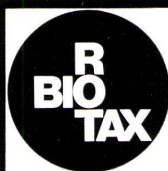
Arch. BSA/SIA, Zürich; 2. Preis Fr. 3000.-: Projekt 8, Architekturbüro M.E. Haefeli, W.M. Moser, R. Steiger, Arch. BSA/SIA, Zürich, Planung M.E. Haefeli, Mitarbeiter H. Eggen, Arch. SIA, N. Famos, Arch. SIA; 3. Preis Fr. 1700.-: Projekt 7, Jörg Suter, Architekt, Oberentfelden und Rolf Kiener, Architekt, in Firma Kibling & Kiener, Bern; 4. Preis Fr. 1300.-: Projekt 4, Lüscher & Clavadetscher, Architekturbüro, Oberentfelden. Das Preisgericht empfiehlt den ausschreibenden Behörden einhellig, den Verfasser des in den ersten Rang gesetzten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Bei dieser Weiterarbeit soll der Kritik des Preisgerichts Rechnung getragen werden.

Liste der Photographen

T. Fujitsuka
Y. Futagawa
Ch. Hirayama
Kawasumi
K. Kikutake
Osamo Murai
M. Nagare
Y. Ogawa
T. Oyama
K. Sakumoto
S. Seki
Y. Watanabe

Die Photographien zum Thema «A City is not a Tree» wurden uns in freundlicher Weise von der Zeitschrift DESIGN zur Verfügung gestellt.

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld



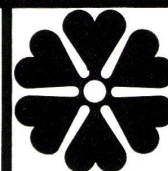
mechanisch-biologische Abwasser-Reinigung

mit Tauchtropfkörpern für 6-10000 Einwohner

- über 90% Reinigungseffekt
- stark schwankend belastbar
- anspruchlos in der Wartung
- niedrigster Energiebedarf
- absolut frostunempfindlich
- preisgünstig durch Vorfabrikation



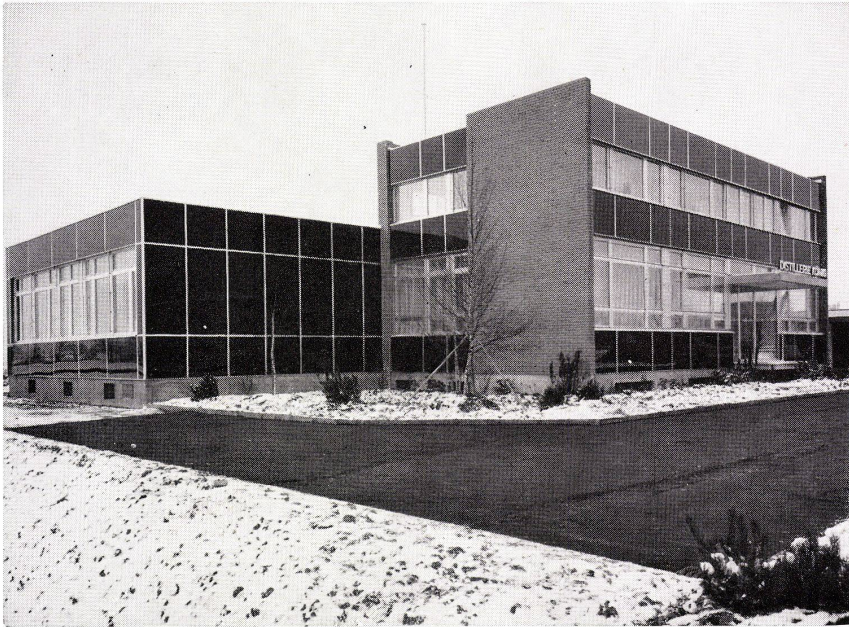
reines Wasser



ist Leben

Unsere Fachleute, Ingenieur und Chemiker, freuen sich, Ihr Abwasserproblem zu lösen und stehen Ihnen zur Beratung unverbindlich zur Verfügung. In unserem eigenen Labor führen wir jede gewünschte Abwasseruntersuchung durch. Wir garantieren die Reinigungsleistung aller von uns gebauten Anlagen. Unser Wartungsservice sichert das dauernde Funktionieren Ihrer Anlage. Verlangen Sie unsern Besuch und das ausführliche Fabrikationsprogramm!

MECANA SA
Maschinenfabrik 8716 Schmerikon SG Telephone 055-575 61



Distillerie König, Steinhausen ZG

Fassaden- elemente

Fenster in Holz und Holz/Metall



Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs- termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
31. Aug. 1967	Oberstufenschulhaus und evangelisches Kirchgemeindehaus in Langnau am Albis	Gemeinde Langnau	Alle in der Gemeinde Langnau heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. August 1966 niedergelassenen Architekten.	Juni 1967
2. Sept. 1967	Kirchenanlage in Oberentfelden AG	Römisch-katholische Kirchgemeinde in Aarau	Architekten römisch-katholischer Konfession, welche mindestens seit dem 1. Januar 1966 im Kanton Aargau niedergelassen oder im Kanton Aargau heimatberechtigt sind.	Mai 1967
25. Sept. 1967	Gemeinde Cressier	Schulhausanlage in Cressier	Alle Architekten, welche im Kanton Neuenburg niedergelassen oder verbürgert (jedoch nicht wohnhaft) sind.	Juni 1967
30. Sept. 1967	Kirche mit Gemeindesaal und Pfarrhaus in Schaffhausen	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Buchthalen in Schaffhausen	Architektenevangelisch-reformierter Konfession, die mindestens seit dem 1. Januar 1966 Wohnsitz im Kanton Schaffhausen haben, dort heimatberechtigt oder konfirmiert worden sind.	Mai 1967
31. Okt. 1967	Schulhaus der Abteilung Verkaufspersonal der Gewerbeschule, Zürich	Stadt Zürich	Alle in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekten und deren Mitarbeiter.	Juni 1967

Fugenabdichtungen - unser Hobby

Die Isotech dichtet jede Fuge bei Fassaden, Schwimmbädern, Kläranlagen, Strassen, Flugpisten, Kraftwerken und alle andern dazu. Die Isotech arbeitet mit geschulten Equipen, grösstem Park an Spezialmaschinen und allen geeigneten Kitt- und Vergussmassen. Die Isotech verarbeitet neutral jedes Dichtungsmaterial: Dauerplastik, Bitumen-, Silikon- oder Thiokol-Kitte wie Gomastit, 3M-Weatherbean, Thiax, Formflex, PRC. Ausserdem Kautschuk- und Bitumen-Mischungen sowie oel-, treibstoff-, chemikalien- und temperaturbeständige Kitte und Vergussmassen.

ISOTECH AG

Fugenabdichtungen
Beratungs- und Ausführungsdienst

Winterthur
Basel
Bellinzona
Bern

Hegmattenstrasse 20, Tel. 052 27 27 27
Thannerstrasse 59, Tel. 061 39 20 39
Piazza del Sole 1, Tel. 092 5 96 10
Güterstrasse 22, Tel. 031 25 27 88

Gent
Lausanne
St. Gallen
Zürich
Berlin,

Ch. de la Montagne, 104 Tel. 022 35 52 21
Rue de Bourg 11, Tel. 021 22 25 68
Spisergasse 41, Tel. 071 22 66 80
Ankerstrasse 15 Tel. 051 23 96 78
Frankfurt, Karlsruhe, Wien